

PROJEKT

## KERNSTADTUMGEHUNG NECKARGEMÜND



### PROJEKTBEZEICHNUNG

Kernstadtumgehung Neckargemünd

### BAUHERR

Strassenbauamt Rhein-Neckar-Kreis

### PROJEKTLEITUNG

Strassenbauamt Rhein-Neckar-Kreis

### AUFTRAGGEBER

BARESEL AG

### AUFTRAGNEHMER

RODIO GmbH Spezialtiefbau

### AUFTRAGSSUMME

EURO 2,2 Mio CHF 3,5 Mio

### ARBEITSBEGINN

FEBRUAR 2009

### ARBEITSENDE

JULY 2009

### PROJEKTBESCHREIBUNG

RODIO hat auf diese Baustelle 7 vorausseilende Regenschirme in Düsenstrahlverfahren (DSV) mit durchschnittlich 110 sub-horizontale Säulen D 60 cm pro Schirm ausgeführt. Jeder Schirm besteht aus einer Doppel-Krone von DSV Säulen. Jede DSV Säule hat eine Bohrlänge von 15 m und einer Düslänge von 14 m. Die Vortriebslänge unter jedem DSV Schirm beträgt 10 m. Der Vortrieb der zweigleisigen Tunnel, mit einer Ausbruchfläche von 120 m<sup>2</sup> wurde Vollflächig getan. Die DSV Säulen wurden in schluffigen und tonigen Ablagerungen mit Sandsteinblöcke unter einer Mindest-Überdeckung von nur 4-5 Meter von bestehenden Gebäuden, durchgeführt.

### ARBEITSMENGEN

Ca. 700 subhorizontale HDI Säulen mit einem Durchmesser von 60 cm. Die Gesamtlänge der Düsenstrahlverfahren Spalten: 10.200 m, Insgesamt Zementverbrauch: ca. 3000 Tonnen

### GERÄTSCHAFTEN

1 Tunnel Bohrergerät EGT JM140 mit eine 22 m lange Doppel Lafette, Gesamtgewicht 70 Ton und max. Bohrtiefe 18,0 Meter.  
2 Voll automatische RODIO JM 30 Mischanlagen  
2 Hochdruckpumpen Typ MP7 CIMA mit 650 HP Diesel Motor  
Registrierung von Bohr- und Jetparametern mittels System LUTZ CL88 und LT3 (eine Einheit pro Lafette)



RODIO GmbH Spezialtiefbau  
Siemensstraße 2a  
D-86356 Neusäß  
T +49 821 450 428 0  
F +49 821 450 428 20  
E-M admin@rodio.de  
www.rodio.de



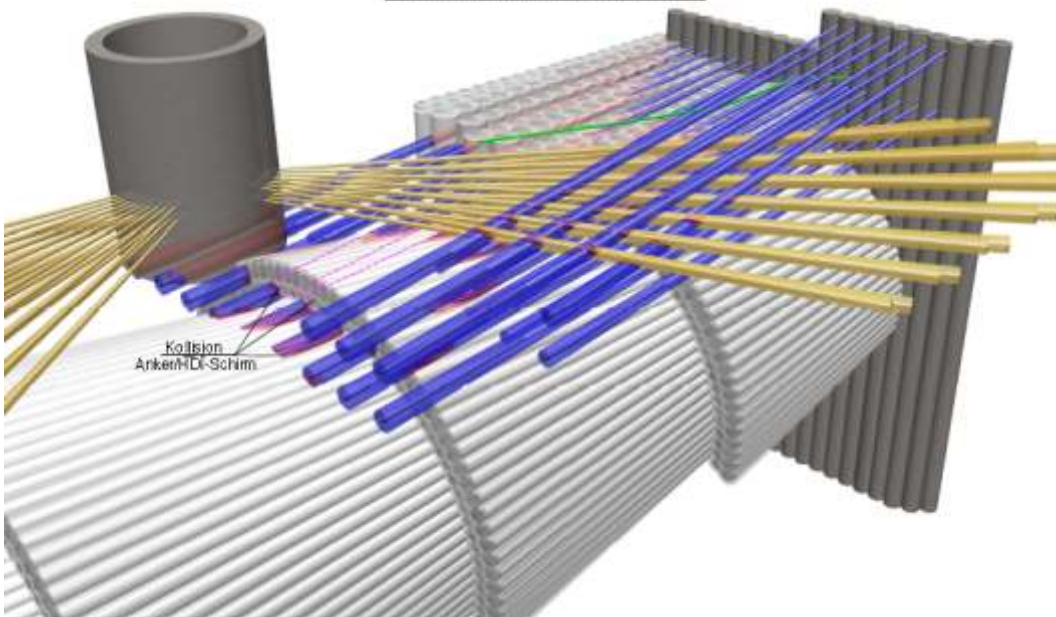
RODIO Geotechnik AG  
In der Lübenzen 17 P.O. Box  
CH-8902 Urdorf ZH  
T +41 43 500 09 30  
F +41 43 500 09 31  
E-M admin@rodio.ch  
www.rodio.ch





Tunnelbohrgerät JM140  
mit Doppel Lafette  
im Startschacht

Perspektive Augpunkt 1



3D Ansicht der  
Überlappung zwischen  
die DSV Schirme, die  
Kompensation  
Injektionsbohrungen  
und die Anker